

W-Seminar: Zeugen der Eiszeit

Lehrkraft: Meier		Leitfach: Geographie	
<p>Begründung und Zielsetzung des Themas: „The Day after Tomorrow“ – Der Film spielt das Szenario einer spontanen Vergle- scherung großer Teile unserer Erde durch: Innerhalb weniger Wochen bzw. Tage werden halbe Kontinente unter einer dicken Eisschicht begraben. Ist so etwas denkbar? Wie sind Eiszeiten in der Vergangenheit abgelaufen? Woher weiß man das überhaupt? Wo findet man heute Spuren vergangener Kaltzeiten und wie erkennt man sie? Vor welche Herausforderungen würde uns eine neue Eiszeit tatsächlich stellen? Kaltzeiten und deren Auswirkungen auf den Lebensraum Erde sind ein faszinieren- der Gegenstand der geographischen Forschung. Das Seminar will einen Einblick in dieses Thema vermitteln. Grundlegende wissenschaftliche Techniken werden erlernt und eingeübt.</p>			
Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungser- hebung
11/1	Sept. – Dez.	<p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: u.a. Karten lesen, Luft- und Satellitenbilder auswerten, richtiges Mitschreiben, Exzerpie- ren, Zitieren.</p> <p>Einführung in das Thema: Überblick über die Kaltzeiten der Erdgeschich- te; Simulationen künftiger Kaltzeiten; Auslöser für globale Klimaschwankungen; Gletscher; glaziale Landschaften in Mitteleuropa; Glazia- ler Formenschatz weltweit.</p>	<p>Abfragen, evtl. Stegreif- aufgabe oder Kurzarbeit;</p> <p>ein benotetes Exzerpt (aus einem Grundlagen- text zum Thema ist das Wichtigste thesenartig herauszuschreiben und so in vorgegebenem Umfang aufzubereiten, dass es für die anderen Seminarteil- nehmer als Grundlage zum Lernen dienen kann);</p>
	Jan. – Feb.	<p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Recherche und Bibliographie.</p> <p>Erarbeitung der Seminararbeitsthemen (Wahl aus Vorschlagsliste oder Entwicklung aus eigenen Ideen zum Thema; nach Abspra- che und unter Wahrung angemessener Bezü- ge zur geographischen Grundausrichtung des Seminars sind auch Themen aus Nachbarwis- senschaften möglich).</p> <p>Erstellung eines Arbeits- und Zeitplanes.</p>	<p>ein Rechercheprotokoll (Anfertigung einer Liste von Büchern, Beiträgen in Fachzeitschriften usw., die für das jeweils gewählte Thema nützliche Informa- tionen enthalten);</p>

W-Seminar: Zeugen der Eiszeit

11/2	März – Mai	<p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Exposé / wissenschaftliches Skript.</p> <p>Fortführung der Recherchearbeit, Erstellung eines Exposés über die geplante Seminararbeit (Abgabe vor Ostern).</p> <p>Kurzreferate über die Recherche-Ergebnisse und die grundlegenden Problemstellungen der Arbeiten; Austausch über Gemeinsamkeiten und Zusammenhänge der Arbeiten.</p>	<p>ein Kurzreferat (Erläuterung der grundlegenden Fragestellungen, Hypothesenbildung, Zielsetzung der Arbeit, Informationen zur Quellenlage);</p>
	Juni – Juli	<p>selbstständige Arbeit der Seminarteilnehmer; Abgabe von Gliederungsentwürfen, Rückgabe vor den Sommerferien; regelmäßige Treffen in der Gruppe.</p>	
12/1	Sept. – Nov.	<p>individuelle Beratungsgespräche; Treffen in der Gruppe zur Klärung gemeinsamer Fragestellungen.</p>	<p>Schriftliche Seminararbeit;</p>
	Dez. – Feb.	<p>vorbereitende Gespräche und Übungen zur Präsentation der Seminararbeiten; Abschlusspräsentationen.</p>	<p>Präsentation.</p>

Mögliche Themen für die Seminararbeit (z.B.):

- The Day after Tomorrow – Ein realistisches Szenario?
- Interstellare Ursachen für Klimaschwankungen
- Salzgehalt, Zirkulation und Eisbildung der Ozeane
- Trübung der Atmosphäre durch Meteoreinschläge
- Klimaschwankungen im Quartär: Die Würm-Kaltzeit
- Vom „Römischen Klimaoptimum“ zur „kleinen Eiszeit“
- Mammut, Eiszeit und Klimawandel
- 1000 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen (Klimageschichte in Mitteleuropa)
- Der Mensch lebt in der Eiszeit
- Aktuelle Gletscher in den Alpen
- Zeugnisse kaltzeitlicher Vergletscherung im Alpenvorland
- Gletscher auf der Schwäbischen Alb? Waren unsere Mittelgebirge vergletschert?
- Vom Alpenrand zur Donau: Die glaziale Serie

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Es ist der Besuch einer wissenschaftlichen Bibliothek geplant, außerdem soll das Rieskratermuseum in Nördlingen besucht werden. Eine Exkursion ins Alpenvorland (evtl. Kempten) ist angedacht.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters